

# Privater Masterstudiengang Angewandte Soziologie



## Privater Masterstudiengang Angewandte Soziologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-angewandte-soziologie](http://www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-angewandte-soziologie)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 16

05

Methodik

---

Seite 28

06

Qualifizierung

---

Seite 36

# 01

# Präsentation

Die Soziologie sieht sich mit immer komplexeren und schwierigeren Aufgaben konfrontiert, die selbst für die am besten qualifizierten Fachleute eine Herausforderung darstellen. Die politische und wirtschaftliche Instabilität führt zu einer unvermeidlichen Reaktion der Gesellschaft, die sich an die neuen Gegebenheiten anpasst, indem sie ihr Verhältnis zur Arbeitswelt verändert. Der Soziologe muss daher organisatorische Hierarchien schaffen, für eine effiziente Kommunikation sorgen und die Grundlage bilden, auf der soziale Beziehungen aufgebaut und Konflikte gelöst werden. Dieses Programm von TECH deckt die wichtigsten Aktionsfelder der angewandten Soziologie ab und bietet den Fachleuten äußerst nützliche Instrumente zur Stärkung ihrer Arbeit. Eine unverzichtbare Lektüre, um aktuelle und zukünftige Trends in der Soziologie zu erkunden, in einem 100%igen Online-Format, ohne Präsenzveranstaltungen und ohne festen Stundenplan.



“

*Befassen Sie sich mit Rechts- und Arbeitssoziologie sowie mit Zukunftstrends, der Agenda 2030 und den wichtigsten gesellschaftlichen Veränderungen"*

Heutzutage wird der Soziologe zu einer immer wichtigeren Figur in allen Arten von Organisationen und Institutionen. Die Komplexität von Herausforderungen wie Telearbeit oder die Fortschritte bei der sozialen und kulturellen Integration haben dazu geführt, dass sich Unternehmen aller Branchen an Soziologen wenden, um Leitlinien, Hierarchien und effiziente Kommunikationsmodelle zu definieren, die den Sensibilitäten der Arbeitnehmer und Verbraucher selbst gerecht werden.

Hier muss der professionelle Soziologe nicht nur seine Kenntnisse der neuesten Theorien unter Beweis stellen, sondern auch die Fähigkeit besitzen, diese Kenntnisse in den Bereichen anzuwenden, in denen sie am dringendsten benötigt werden. Dieser Private Masterstudiengang in Angewandte Soziologie vereint die wirksamsten theoretischen Grundlagen in den Fachgebieten und in der Arbeitsmethodik, um sie mit umfassenden Wissensmodulen zu ergänzen, die die häufigsten Tätigkeitsfelder von Soziologen abdecken.

Auf diese Weise werden Theorie und Praxis in einem einzigartigen akademischen Rahmen zusammengeführt, da im gesamten Studienplan zahlreiche Fallstudien, die auf realen Beispielen basieren, sowie eine unendliche Anzahl audiovisueller Ressourcen enthalten sind, die den Lernprozess wesentlich angenehmer gestalten.

Es handelt sich also um einen Studiengang, der auf den aktuellen Arbeitsmarkt ausgerichtet ist und es den Soziologen ermöglicht, ihre ehrgeizigsten beruflichen Ziele zu verwirklichen. Dank der Arbeitsmethodik von TECH und der vollständigen Online-Verfügbarkeit der Lerninhalte können die Studenten das Programm in ihrem eigenen Tempo absolvieren und selbst entscheiden, wo, wann und wie sie das Lernpensum bearbeiten.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Angewandte Soziologie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Erarbeitung von Fallstudien, die von Experten für angewandte Soziologie vorgestellt werden und Organisation
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren Informationen
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Erforschen Sie die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, die vorherrschenden sozialen und arbeitsrechtlichen Beziehungen und das Team-Management in jeder Größenordnung, um eine unverzichtbare Fachkraft zu werden"*

“

*Schreiben Sie sich jetzt ein und erhalten Sie Zugang zu einer Bibliothek mit ausführlichen Videos, interaktiven Zusammenfassungen und weiterführender Lektüre, die Ihnen hilft, noch tiefer in die angewandte Soziologie einzutauchen”*

Zu den Dozenten des Programms gehören Spezialisten aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Fachleute aus führenden Einrichtungen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Spezialisieren Sie sich auf die fortschrittlichsten Bereiche des soziologischen Handelns und verleihen Sie Ihrem Leistungsangebot mit diesem privaten Masterstudiengang mehr Gewicht.*

*Der virtuelle Campus ist von Ihrem Tablet oder Smartphone aus zugänglich, und zwar 24 Stunden am Tag von jedem Gerät mit Internetanschluss aus.*



# 02 Ziele

TECH hat sich für diesen privaten Masterstudiengang eine Reihe klarer Ziele gesetzt, damit die Soziologiestudenten nicht nur größere praktische Fähigkeiten erwerben, sondern auch eine weitaus umfassendere Sichtweise für ihre berufliche Tätigkeit entwickeln. Die Module reichen von Techniken und Analysen der angewandten Soziologie bis hin zu einem Überblick über soziale Innovation, Organisationsverhalten und Planung sozialer Maßnahmen.





“

*Dank der theoretisch-praktischen Ausrichtung aller Inhalte dieses Programms werden Sie Ihre beruflichen Ziele problemlos erreichen und das Beste aus jedem Thema herausholen"*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Erforschen der angewandten Soziologie in verschiedenen Bereichen der Forschung, der Organisation und des sozialen Wandels
- ♦ Analysieren aktueller soziologischer Trends zur Ermittlung von Interventions- und Aktionsbereichen
- ♦ Anwenden der strengsten Methoden und Techniken im Bereich der angewandten Soziologie



*Tauchen Sie ein in die Arbeits-, Rechts- und Organisationssoziologie, um zu erfahren, wie Beziehungen und Hierarchien in den prestigeträchtigsten Arbeitsumgebungen konstruiert werden"*



## Spezifische Ziele

---

### **Modul 1. Einführung in die Soziologie**

- ♦ Beherrschen der soziologischen Perspektive, die notwendig ist, um das Wissen und die Praxis der Disziplin im Rahmen der Sozialwissenschaften und des Wissens im Allgemeinen zu vertiefen
- ♦ Entwickeln einer soziologischen Imagination, basierend auf der Vielfalt der Paradigmen
- ♦ Befähigt sein, die Soziologie in den Wissensfundus einzuordnen

### **Modul 2. Methoden und Techniken der Sozialforschung**

- ♦ Kennen und Anwenden der gebräuchlichsten Sozialforschungstechniken und die Grenzen ihrer Anwendung
- ♦ Reflektieren über die Forschungsarbeit und die besonderen Umstände, unter denen die Forschungsarbeit durchgeführt wird

### **Modul 3. Soziologie der Arbeit**

- ♦ Analysieren der verschiedenen theoretischen Perspektiven des Arbeitsmarktes
- ♦ Untersuchen der Unternehmens- und Arbeitsbeziehungen als sozioökonomisches System

### **Modul 4. Sozialer Wandel und Zukunftstrends**

- ♦ Einführen in die grundlegenden Konzepte, methodischen Probleme und diskursiven Varianten bei der Untersuchung des sozialen Wandels
- ♦ Erlernen der Grundlagen der historischen soziologischen Analyse sowie der allgemeinen und speziellen Theorien des sozialen Wandels
- ♦ Einführen in die Theorie und Praxis der Zukunftsforschung

**Modul 5. Soziale Innovation**

- ♦ Definieren und Beschreiben der Konzeptentwicklung des Begriffs der sozialen Innovation im Laufe der Geschichte
- ♦ Unterscheiden verschiedener methodischer Ansätze, die die historische Entwicklung der Innovation begleiten
- ♦ Erkennen von Innovationsmöglichkeiten im öffentlichen Sektor, in der Privatwirtschaft und im dritten Sektor
- ♦ Identifizieren neuer sozialer Kontexte für soziale Innovation

**Modul 6. Angewandte Sozialanthropologie**

- ♦ Untersuchen sozialanthropologischer Entwicklungen
- ♦ Überprüfen der soziologischen Methodik bei der Durchführung von Forschungsarbeiten sowie der damit verbundenen ethischen Grundsätze
- ♦ Aufwerten der Frauenrolle in der Entwicklung sowie der Rolle der indigenen Völker in den neuen ökologischen Bewegungen

**Modul 7. Familiensoziologie**

- ♦ Kennenlernen der sozialen Beziehungen und des soziologischen Denkens, um sie in die Entwicklung der Tätigkeit einzubeziehen, indem man Elemente identifiziert, die die soziale Struktur und Organisation, die Entwicklung und Evolution der Rechtssoziologie sowie die sozialen Rechtsinstitutionen charakterisieren
- ♦ Aufzeigen der Elemente, die die Gesellschaft, in die sie eingebettet ist, beeinflussen

**Modul 8. Planung sozialer Interventionen**

- ♦ Verstehen der Bedeutung von Interdisziplinarität, Intersektoralität, Nachhaltigkeit und Partizipation bei sozialen Interventionen
- ♦ Kennen der wichtigsten Methoden der Sozialplanung
- ♦ Verpflichten zur Ethik bei der Planung von Sozialmaßnahmen

**Modul 9. Soziologie der Organisationen**

- ♦ Erlernen der Bedeutung von Krisenmanagement und sozialer Verantwortung
- ♦ Berücksichtigen der Entwicklung von Nachrichten abhängig von der jeweiligen Zielgruppe
- ♦ Vertiefen des Verständnisses für die Abläufe eines Wahlkampfes
- ♦ Anpassen der verbalen politischen Aussage an die nonverbale
- ♦ Kennen der wichtigsten Plattformen für die Interaktion mit der Öffentlichkeit

**Modul 10. Organisatorisches Verhalten**

- ♦ Definieren der verschiedenen Arten von Organisationsverhalten
- ♦ Kennenlernen des Wissensmanagements in kollaborativen und lernenden Umgebungen
- ♦ Planen einer wirksamen Strategie, die die eigene Organisationssoziologie mit einbezieht

# 03

# Kompetenzen

Die Kompetenzen, die Soziologen im heutigen Kontext entwickeln müssen, sind keineswegs gering. Gerade die hohe Wettbewerbsdichte motiviert Berufstätige und Sozialanalytiker in allen Bereichen, sich immer mehr zu spezialisieren und gezielt Kompetenzen für die wichtigsten Handlungsfelder zu erwerben. Deshalb wird der Student während des gesamten Studiums soziologische Interpretations-, Planungs- und Bewertungsfähigkeiten von Bedürfnissen und Konflikten in sein Kompetenzspektrum aufnehmen.



“

*Profilieren Sie sich in Ihrem Tätigkeitsbereich mit einem Programm, das ausschließlich der angewandten Soziologie gewidmet ist, und stärken Sie Ihre Argumente, um Zugang zu angesehenen und wichtigen Positionen zu erhalten"*



## Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Anwenden von analytischen und soziologischen Methoden in verschiedenen sozialen Bereichen
- ♦ Entwickeln von Strategieplänen zur Bewältigung soziologischer Probleme verschiedener Art
- ♦ Anwenden der modernsten soziologischen Methodik

“

*Heben Sie sich von den anderen ab, indem Sie Ihrem Lebenslauf mit einem privaten Masterstudiengang, der die wichtigsten gesellschaftlichen Veränderungen, Trends und soziologischen Innovationen umfasst, einen besonderen Impuls geben“*





## Spezifische Kompetenzen

---

- ♦ Interpretieren soziologischer Paradigmen als Landkarten der sozialen Wirklichkeit
- ♦ Erstellen, Verstehen und strategisches Nutzen von Informationen für die Forschung
- ♦ Erstellen einer kritischen Reflexion über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Arbeit
- ♦ Nutzen der aktuellen gesellschaftlichen Trends, um die Herausforderungen der Zukunft zu erkennen
- ♦ Unterscheiden der Faktoren, die als Triebkräfte für soziale Innovation wirken
- ♦ Beziehen der angewandten Soziologie auf Themen wie Entwicklung, Armutsindikatoren oder verschiedene soziale Bewegungen
- ♦ Erarbeiten von Plänen, Programmen und Projekten für soziale Maßnahmen
- ♦ Bewerten des Bedarfs an Planung in sozialen Interventionsprozessen
- ♦ Erkennen der grundlegenden kommunikativen Mittel in der politischen Kommunikation
- ♦ Gestalten von Kompetenz- und Verantwortungsstrukturen in Organisationen aller Art

# 04

## Struktur und Inhalt

Alle Lerninhalte dieses Programms wurden nach der *Relearning*-Methode erstellt, die von TECH verwendet wird, um eine maximale Effizienz bei der Beherrschung des Lehrstoffs zu gewährleisten. Da die angewandte Soziologie ein weites und komplexes Gebiet ist, werden die wichtigsten Konzepte während des gesamten Programms wiederholt, was zu einem viel nützlicheren und organischeren Lernprozess für die Studenten führt. Dadurch wird auch viel Studienzzeit eingespart, die zur Vertiefung der für sie interessantesten Inhalte genutzt werden kann.



“

*Laden Sie den gesamten Inhalt des  
Virtuellen Campus herunter, um ihn jederzeit  
zur Verfügung zu haben und auch nach  
Abschluss Ihres Studiums nutzen zu können”*

## Modul 1. Einführung in die Soziologie

- 1.1. Das Wesen der Soziologie
  - 1.1.1. Ursprünge der Soziologie
  - 1.1.2. Klassische Debatten
  - 1.1.3. Führende Exponenten
- 1.2. Soziologische Theorien
  - 1.2.1. Die wichtigsten zeitgenössischen Theorien
  - 1.2.2. Theorien zu Ordnung und Konflikt
  - 1.2.3. Struktureller Funktionalismus
- 1.3. Soziologie als wissenschaftliche Disziplin
  - 1.3.1. Was ist unter Forschung zu verstehen?
  - 1.3.2. Forschungsmethoden
  - 1.3.3. Die Phasen des Forschungsprozesses
- 1.4. Mensch und Gesellschaft
  - 1.4.1. Der Mensch und die Welt
  - 1.4.2. Der Staat, die „Polis“ und das Individuum
  - 1.4.3. Subjektivität und Objektivität
- 1.5. Die Rolle der Kultur in der Gesellschaft
  - 1.5.1. Kultureller Wandel: Akkulturation
  - 1.5.2. Die Moderne
  - 1.5.3. Die Postmoderne
- 1.6. Der Sozialisations- und Persönlichkeitsprozess
  - 1.6.1. Der Sozialisierungsprozess
  - 1.6.2. Arten der Sozialisierung
  - 1.6.3. Sozialisierungsmechanismen
- 1.7. Soziale Abweichung, Kriminalität und soziale Kontrolle
  - 1.7.1. Konzept der Abweichung
  - 1.7.2. Theorie der Abweichung und Delinquenz
  - 1.7.3. Funktionalistische Theorien: Anomie
  - 1.7.4. Theorie der sozialen Kontrolle





- 1.8. Soziale Schichtenbildung und soziale Klassen
  - 1.8.1. Das Konzept der sozialen Klasse: Ursprünge
  - 1.8.2. Klassenkonflikt
  - 1.8.3. Soziale Schichten im 20. Jahrhundert
- 1.9. Tägliches Leben und soziale Beziehungen
  - 1.9.1. Symbolischer Interaktionismus
  - 1.9.2. Soziale Identität.
  - 1.9.3. Neue Formen von Beziehungen und Geselligkeit
- 1.10. Die Familie als soziale Institution
  - 1.10.1. Familie. vs. Gesellschaft
  - 1.10.2. Soziologische Definitionen der Familie
  - 1.10.3. Familie und Kultur

**Modul 2. Methoden und Techniken der Sozialforschung**

- 2.1. Sozialforschung
  - 2.1.1. Die Bedeutung der Forschung in den Sozialwissenschaften
  - 2.1.2. Ressourcen und Quellen
  - 2.1.3. Trends in der Forschung
- 2.2. Beobachtung in der Sozialforschung
  - 2.2.1. Methoden zur Beobachtung
  - 2.2.2. Nichtteilnehmende Beobachtung
  - 2.2.3. Teilnehmende Beobachtung
- 2.3. Das Vorstellungsgespräch
  - 2.3.1. Beziehung Interview - Forschung
  - 2.3.2. Verwendungszwecke und Anwendungsmethoden
  - 2.3.3. Arten. Eingehendes Interview. Teilstrukturiert
- 2.4. Gruppentechniken für die angewandte Sozialforschung
  - 2.4.1. Fokusgruppen
  - 2.4.2. Fokusgruppen-Technik
  - 2.4.3. Delphi-Technik
- 2.5. Techniken zur Nutzung und Suche von Informationen
  - 2.5.1. Quellen
  - 2.5.2. Referenzen
  - 2.5.3. Bibliographie

- 2.6. Das Musterkonzept
  - 2.6.1. Probenarten und Probenahme
  - 2.6.2. Bevölkerungskonzept
  - 2.6.3. Konzeption des Universums
- 2.7. Forschungsdesigns
  - 2.7.1. Beschreibung
  - 2.7.2. Sondierung
  - 2.7.3. Experimentelles
  - 2.7.4. Quasi-experimentell
- 2.8. Dokumentenanalyse
  - 2.8.1. Was ist eine Dokumentenanalyse
  - 2.8.2. Strategien zur Synthese
  - 2.8.3. Analyse-Strategien
- 2.9. Diskursanalyse
  - 2.9.1. Inhaltsanalyse
  - 2.9.2. Konzeptkarten
  - 2.9.3. Analyseprogramme N-Vivo und Atlas.ti
- 2.10. Statistische Analyse
  - 2.10.1. Einführung in die Statistik
  - 2.10.2. Vorstellung von SPSS
  - 2.10.3. Mathematische Soziologie

### Modul 3. Soziologie der Arbeit

- 3.1. Historische Grundlagen der Soziologie
  - 3.1.1. Ursprung
  - 3.1.2. Konzept und Objekt
  - 3.1.3. Vorbereitende Maßnahmen zur Gründung
    - 3.1.3.1. Auguste Comte
    - 3.1.3.2. Herbert Spencer
    - 3.1.3.3. Emile Durkheim
    - 3.1.3.4. Karl Marx
    - 3.1.3.5. Max Webber
  - 3.1.4. Soziologie und Sozialwissenschaften

- 3.2. Vorherrschende soziale Beziehungen
  - 3.2.1. Gesellschaft und Bevölkerung
  - 3.2.2. Soziale Gruppen
  - 3.2.3. Soziale Rolle
  - 3.2.4. Arten von sozialen Beziehungen
  - 3.2.5. Soziale Schichten
- 3.3. Soziale Struktur und Organisation
  - 3.3.1. Die Familie
  - 3.3.2. Die Schule
  - 3.3.3. Die Medien
  - 3.3.4. Die Nation und der Staat
  - 3.3.5. Die Kirche
  - 3.3.6. Bildung und Sozialisationsprozesse
  - 3.3.7. Kultur, Gesellschaft und das Individuum
  - 3.3.8. Soziale Einrichtungen
- 3.4. Entstehung und Entwicklung der Rechtssoziologie
  - 3.4.1. Grundlegende Konzepte
    - 3.4.1.1. Macht
    - 3.4.1.2. Legitimität
    - 3.4.1.3. Rechtmäßigkeit
  - 3.4.2. Politik und ihre Auswirkungen
  - 3.4.3. Ursprung und Entwicklung der Rechtssoziologie
- 3.5. Strömungen in der Rechtssoziologie
  - 3.5.1. Soziales Leben und Rechtsleben
  - 3.5.2. Soziale Funktionen des Rechts
  - 3.5.3. Soziologie und ihr Verhältnis zum Recht
- 3.6. Normen und Rollen
  - 3.6.1. Des Anwalts
  - 3.6.2. Des Richters
  - 3.6.3. Der Polizei
  - 3.6.4. Rollen und Parteien in Gerichtsverfahren
  - 3.6.5. Staatsanwälte
  - 3.6.6. Schauspieler
  - 3.6.7. Befragte

- 3.6.8. Opfer
- 3.6.9. Rechtspluralismus und indigene Gruppen
- 3.6.10. Gültigkeit und Wirksamkeit des Gesetzes
- 3.6.11. Soziale Kontrolle
- 3.6.12. Ordnung versus Unterdrückung
- 3.6.13. Das Gesetz als Instrument der Kontrolle
- 3.7. Soziale Klassen und soziale Schichtung
  - 3.7.1. Konzept der sozialen Schichtung
  - 3.7.2. Theorie der sozialen Klassen
- 3.8. Sozialer Wandel
  - 3.8.1. Evolution und sozialer Wandel
  - 3.8.2. Faktoren und Bedingungen des sozialen Wandels
  - 3.8.3. Agenten des sozialen Wandels
- 3.9. Sozialrechtliche Institutionen
  - 3.9.1. Verhältnis zwischen Staat und Verfassung
  - 3.9.2. Verwaltung und Rechtsprechung
  - 3.9.3. Konservative und gesetzesreformerische Kräfte
  - 3.9.4. Soziale Kräfte, die auf die Gesetzgebung einwirken
  - 3.9.5. Gesellschaftlicher Einfluss auf den Gesetzgebungsprozess
  - 3.9.6. Gesellschaftliche Sicht der Strafverfolgung
- 3.10. Zeitgenössisches Denken in Mexiko
  - 3.10.1. Die wichtigsten soziologischen Schulen und ihre Vertreter
  - 3.10.2. Zeitgenössische soziologische Trends
  - 3.10.3. Entwicklung und Evolution des sozialen Denkens in Mexiko

#### Modul 4. Sozialer Wandel und Zukunftstrends

- 4.1. Sozialer Wandel
  - 4.1.1. Bedeutung, Denkansätze, Konzepte und Schlüsselfragen
  - 4.1.2. Sozialer Wandel in der Soziologie und umgekehrt.
  - 4.1.3. Der soziale Kontext der Soziologie: Industrialisierung
- 4.2. Soziologische Ansätze
  - 4.2.1. Wichtige Theorien zum sozialen Wandel
  - 4.2.2. Merkmale des sozialen Wandels
  - 4.2.3. Wichtige Faktoren und Aspekte

- 4.3. Theoretische Perspektiven zum sozialen Wandel
  - 4.3.1. Klassischer Evolutionismus
  - 4.3.2. Neoevolutionismus und Funktionalismus
  - 4.3.3. Soziobiologie
- 4.4. Theorien zur Modernisierung
  - 4.4.1. Die liquide Modernität
  - 4.4.2. Von der Moderne zur Postmoderne
  - 4.4.3. Andere Theorien zur Veränderung
- 4.5. Zyklische Theorien
  - 4.5.1. Zyklische Perspektive der Geschichte
  - 4.5.2. Sozialer Wandel als kultureller Wandel
  - 4.5.3. Der Kreislauf der Eliten
- 4.6. Konstruktive Theorien
  - 4.6.1. Soziale Entwicklung
  - 4.6.2. David Ausubel
  - 4.6.3. Jean Piaget
- 4.7. Ursachen und Arten des sozialen Wandels
  - 4.7.1. Fortschritt und Realität
  - 4.7.2. Zeit und Gesellschaft
  - 4.7.3. Erbe und Tradition
- 4.8. Soziale Bewegungen
  - 4.8.1. Die Bedeutung sozialer Bewegungen
  - 4.8.2. Andere Agenten des sozialen Wandels
  - 4.8.3. Revolutionen und Gegenrevolutionen
- 4.9. Techniken und Quellen zur Untersuchung des sozialen Wandels
  - 4.9.1. Soziale Indikatoren
  - 4.9.2. Historische und vergleichende Analyse
  - 4.9.3. Prognose
- 4.10. Voraussicht und sozialer Wandel
  - 4.10.1. Zukünftige Studien
  - 4.10.2. Technologischer Wandel, Wirtschaftszyklen und sozialer Wandel
  - 4.10.3. Ursprung und Entwicklung prospektiver Studien

## Modul 5. Soziale Innovation

- 5.1. Konzept der sozialen Innovation
  - 5.1.1. Definitionen
  - 5.1.2. Theoretische Perspektiven
  - 5.1.3. Theoretische Modelle
- 5.2. Historische Entwicklung sozialer Innovation
  - 5.2.1. Bedeutung sozialer Innovationen in der Geschichte
  - 5.2.2. Bildung und Gesundheit
  - 5.2.3. Soziale Strukturen und Institutionen
- 5.3. Dynamik des Wandels und soziale Aktionen
  - 5.3.1. Soziale Prozesse
  - 5.3.2. Soziale und wirtschaftliche Auswirkungen
  - 5.3.3. Gender- und Chancenperspektive
- 5.4. Eingliederung, Beteiligung und Intervention in soziale Innovationsprozesse
  - 5.4.1. Beteiligung der Bürger an der Gestaltung der öffentlichen Politik
  - 5.4.2. Methodologien für partizipative soziale Innovationsprozesse
  - 5.4.3. Innovative bewährte Verfahren zur Eingliederung in die Gemeinschaft
- 5.5. Die neuen sozialen Kontexte der sozialen Innovation
  - 5.5.1. Die vernetzte Gesellschaft
  - 5.5.2. Die soziale, kooperative und solidarische Wirtschaft
  - 5.5.3. Das Weltsystem
- 5.6. Methoden und Techniken der Sozialforschung zur Innovation
  - 5.6.1. Kodifizierung der sozialen Realität
  - 5.6.2. Identifizierung und Konstruktion von Indikatoren
  - 5.6.3. Modellierungstechniken von Trends
- 5.7. Hilfsmittel für das Managen interdisziplinärer Teams
  - 5.7.1. Mythen zur Kreativität
  - 5.7.2. Horizontale Organisation
  - 5.7.3. Komponenten individueller Innovation
- 5.8. Strategische Planung für soziale Innovation
  - 5.8.1. Arten von Innovations- und Integrationsinstrumenten
  - 5.8.2. Erkennen von Problemen und Möglichkeiten
  - 5.8.3. Innovation: von der Idee zum Projekt





- 5.9. Bewertung und Überprüfung des Vorgehens
  - 5.9.1. Indikatoren für Design
  - 5.9.2. Messung von Auswirkungen
  - 5.9.3. Inklusion und Gleichstellung
- 5.10. Partizipative Vorausschau für soziale Innovation
  - 5.10.1. Analyse zur sozialen Wirklichkeit
  - 5.10.2. Zukunftsvisionen
  - 5.10.3. Zukunftsszenarien und Alternativen

## Modul 6. Angewandte Sozialanthropologie

- 6.1. Entwicklung der angewandten Anthropologie
  - 6.1.1. Die Rolle der Anthropologen
  - 6.1.2. Historische Entwicklung
  - 6.1.3. Phasen der angewandten Anthropologie
- 6.2. Anthropologie und Sozialplanung
  - 6.2.1. Bedeutung der Anthropologie im sozialen Kontext
  - 6.2.2. Angewandte Anthropologie
  - 6.2.3. Praktische Anthropologie
- 6.3. Methoden und Ethik angewandter Forschung
  - 6.3.1. Ethnographie und teilnehmende Beobachtung
  - 6.3.2. Das Interview mit den wichtigsten Informanten
  - 6.3.3. Quantifizierung durch Sozialindikatoren
  - 6.3.4. Triangulationstechniken
  - 6.3.5. Partizipative Forschung
  - 6.3.6. Ethik in angewandter Forschung
- 6.4. Entwicklungskonzept und seine Institutionalisierung
  - 6.4.1. Institutionalisierung und Entwicklung
  - 6.4.2. Anthropologische Perspektive
  - 6.4.3. Nachhaltige Entwicklung: Konzepte, Einschränkungen, ökologische Grundlagen
- 6.5. Entwicklungstheorien und -messungen
  - 6.5.1. Theorien zur wirtschaftlichen Entwicklung
  - 6.5.2. Entwicklung als Modernisierung
  - 6.5.3. Entwicklung als Abhängigkeitsfaktor
  - 6.5.4. Lateinamerikanischer Strukturalismus

- 6.6. Ökologie und ländliche Entwicklung in den Ländern der Dritten Welt
  - 6.6.1. Grüne Revolution vs. Agrarökologie
  - 6.6.2. Lokales Wissen: technologischer Ethnozentrismus
  - 6.6.3. Der Prozess der Gemeinschaftsentwicklung
  - 6.6.4. Die Wiederentdeckung der lokalen Initiative
- 6.7. Methoden und Indikatoren zur Armutsmessung
  - 6.7.1. Beiträge und Kritiken aus der Anthropologie
  - 6.7.2. Formen der Messung: traditionelle und moderne Indexe und ihre Indikatoren
  - 6.7.3. Anthropologische Überlegungen zur Messung und Konzeptualisierung von Armut und Entwicklung
- 6.8. Anthropologie angewandt auf partizipative Entwicklung
  - 6.8.1. Akkulturation, Modernisierung und induzierter soziokultureller Wandel
  - 6.8.2. Gezielter soziokultureller Wandel und Modernisierung (1960-1970)
  - 6.8.3. Partizipative Entwicklung
- 6.9. Frauen in der Entwicklung
  - 6.9.1. Frauen, Geschlecht und Entwicklung
  - 6.9.2. Die Sichtbarkeit der Frauen in der Entwicklung
  - 6.9.3. Der Ansatz „Frauen in der Entwicklung“ (WID)
- 6.10. Indigene Völker und neue soziale Bewegungen
  - 6.10.1. Nachhaltige Entwicklung
  - 6.10.2. Politische Ökologie: Ziele und Themen des Studiums
  - 6.10.3. Die politische Ökologie des Extraktivismus in Lateinamerika
  - 6.10.4. Indigene Völker und Entwicklung

## Modul 7. Soziologie der Familie

- 7.1. Die Person und der soziale Kontext
  - 7.1.1. Einführung
  - 7.1.2. Soziale Systeme: Strukturen und Prozesse
  - 7.1.3. Das ökologische Modell der menschlichen Entwicklung
- 7.2. Die Familie: Konzept, Formen und Funktionen
  - 7.2.1. Die Familie
  - 7.2.2. Arten von Familien
  - 7.2.3. Funktionen der Familie
  - 7.2.4. Die Familie heutzutage

- 7.3. Die Familie als System
  - 7.3.1. Funktionen der Familie
  - 7.3.2. Konzepte im Zusammenhang mit dem Verständnis der Familie als System
  - 7.3.3. Autorität und Macht in der Familie
  - 7.3.4. Der Lebenszyklus von Familien
- 7.4. Der Einfluss der Familie auf die psychologische Entwicklung I: Kindheit und Adoleszenz
  - 7.4.1. Einführung
  - 7.4.2. Bedürfnisse im Kindesalter
  - 7.4.3. Bedürfnisse in der Adoleszenz
- 7.5. Der Einfluss der Familie auf die psychologische Entwicklung II: Erwachsenenalter und hohes Alter
  - 7.5.1. Einführung
  - 7.5.2. Veränderungen in der Bindung
  - 7.5.3. Bindung bei jungen Erwachsenen, die neue Familiensysteme bilden
  - 7.5.4. Bindung bei Erwachsenen mittleren und höheren Alters
  - 7.5.5. Individuelle und familiäre Unterschiede in der Bindung
  - 7.5.6. Aufwachsen in der Familie
- 7.6. Störungen der familiären Beziehungen I: Misshandlung in der Kindheit
  - 7.6.1. Einführung
  - 7.6.2. Psychologische Aggression: emotionale Erpressung
  - 7.6.3. Misshandlung von Kindern im Kleinkindalter
  - 7.6.4. Die Ätiologie der Kindesmisshandlung
  - 7.6.5. Die intergenerationale Übertragung von Kindesmisshandlung
- 7.7. Veränderungen in den Familienbeziehungen II: Gewalt gegen Frauen im familiären Kontext
  - 7.7.1. Einführung
  - 7.7.2. Arten von Gewalt in der Partnerschaft
  - 7.7.3. Entwicklung von Verhaltensweisen bei Gewalt in der Partnerschaft
  - 7.7.4. Epidemiologie der Gewalt in Partnerschaften
  - 7.7.5. Folgen von Gewalt in intimen Partnerschaften
  - 7.7.6. Eigenschaften der Gewaltopfer in Partnerschaften
  - 7.7.7. Bewertung von Gewaltopfern in Partnerschaften
  - 7.7.8. Psychologische Behandlung

- 7.8. Störungen der familiären Beziehungen III: Delinquentes Verhalten in der Adoleszenz
  - 7.8.1. Einführung
  - 7.8.2. Charakterisierung von Familien, die unter aufsteigender Gewalt leiden
  - 7.8.3. Prävention von aufsteigender Gewalt
  - 7.8.4. Behandlung von aufsteigender Gewalt
  - 7.8.5. Von der Familie zur Kriminalität
- 7.9. Die Gemeinschaft aus dem psychosozialen Ansatz: Gemeinschaftspsychologie
  - 7.9.1. Einführung
  - 7.9.2. Das Auftreten der Gemeinschaftspsychologie
  - 7.9.3. Gemeinschaftspsychologie in Lateinamerika
  - 7.9.4. Gemeinschaftspsychologie im spanischen Kontext
- 7.10. Konzept und Gefühl der Gemeinschaft
  - 7.10.1. Einführung
  - 7.10.2. Konzept der Gemeinschaft
  - 7.10.3. Sinn für Gemeinschaft
  - 7.10.4. Gemeinschaftsaktion
  - 7.10.5. Wohlbefinden und Lebensqualität
  - 7.10.6. Wohlbefinden und Gemeinschaft

## Modul 8. Planung sozialer Interventionen

- 8.1. Die Rolle der Soziologie bei der sozialen Intervention
  - 8.1.1. Ziel und Zweck
  - 8.1.2. Interdisziplinarität
  - 8.1.3. Wichtigste theoretische Perspektiven
- 8.2. Die Agenten der sozialen Intervention
  - 8.2.1. Beschäftigungen
  - 8.2.2. Ebenen
  - 8.2.3. Eigenschaften
- 8.3. Phasen der Planung
  - 8.3.1. Anwendungskontexte
  - 8.3.2. Diagnose und Prognose
  - 8.3.3. Ursprüngliches und entstehendes Design
- 8.4. Partizipative Designs
  - 8.4.1. Bedeutung des partizipativen Designs
  - 8.4.2. Partizipative Aktionsforschung
  - 8.4.3. Partizipativer Prozess
- 8.5. Instrumente und Techniken zur Planung sozialer Interventionen
  - 8.5.1. Planung sozialer Interventionen
  - 8.5.2. Delphi-Methode
  - 8.5.3. Partizipative Techniken für das Design
- 8.6. Die Bewertung in der sozialen Intervention
  - 8.6.1. Bedeutung der Bewertung
  - 8.6.2. Arten der Bewertung
  - 8.6.3. Typologien von Indikatoren
- 8.7. Der Ansatz des logischen Rahmens und die Kooperationsprojekte
  - 8.7.1. Ergebniskartierung
  - 8.7.2. Personenzentrierte Betreuung
  - 8.7.3. Bedarfsanalyse
- 8.8. Qualitätsindikatoren
  - 8.8.1. Bedeutung von Indikatoren
  - 8.8.2. Indikatoren im Design
  - 8.8.3. Indikatoren für Planung und Durchführung
- 8.9. Übergreifende Grundlagen im Design
  - 8.9.1. Was sind übergreifende Grundlagen
  - 8.9.2. Entwurf von Plänen, Programmen und Projekten
  - 8.9.3. Programmtheorie: Veränderung und Aktion
- 8.10. Anwendung von Gemeinschaftspsychologie und Soziologie bei der Untersuchung von Interventionsbereichen
  - 8.10.1. Seniorenalter
  - 8.10.2. Familie und Minderjährige
  - 8.10.3. Kulturelle Konflikte

## Modul 9. Soziologie der Organisationen

- 9.1. Ansatz der Arbeits- und Organisationspsychologie
  - 9.1.1. Definition und historische Konzeptualisierung
  - 9.1.2. Anwendung der Arbeits- und Organisationspsychologie
  - 9.1.3. Psychologische Bilder in der Arbeitsumgebung
- 9.2. Organisatorische Struktur
  - 9.2.1. Organisatorische Struktur: das Organigramm
  - 9.2.2. Konzernstruktur: Arten von Unternehmensgruppen
  - 9.2.3. Informationsverarbeitung und -austausch in der Organisation
- 9.3. Organisatorisches Klima
  - 9.3.1. Konzept des Organisationsklimas
  - 9.3.2. Die Bedeutung der Etablierung einer Organisationskultur im Unternehmen und ihre Auswirkungen auf die Mitarbeiter
  - 9.3.3. Bewertung des Organisationsklimas
- 9.4. Der positive und kreative Kontext in Organisationen
  - 9.4.1. Einführung in den positiven Kontext
  - 9.4.2. Umgang mit turbulenten und dispensierenden Kontexten
  - 9.4.3. Vermittlungsaktionen
  - 9.4.4. Organisatorischer Wandel
- 9.5. Sozialpsychologie des Konflikts und der Verhandlung
  - 9.5.1. Sozialer Konflikt (die menschliche Gruppe und ihre kognitiven Komponenten in der Gruppe)
  - 9.5.2. Die menschliche Gruppe: kollektive Prozesse
  - 9.5.3. Stimulierung von Konflikten
- 9.6. Psychosoziale Grundlagen des menschlichen Verhaltens
  - 9.6.1. Psychologische Grundlagen des menschlichen Verhaltens
  - 9.6.2. Werte
  - 9.6.3. Wahrnehmung
  - 9.6.4. Lernen
  - 9.6.5. Engagement
- 9.7. Berufsberatung
  - 9.7.1. Kontextualisierung der Beratung in der Arbeitswelt
  - 9.7.2. Berufsberatung für lebenslanges Lernen: Fertigkeiten
  - 9.7.3. Digitale Transformation in der Berufsberatung
  - 9.7.4. Internationale Organisationen in der Berufs- und Laufbahnberatung



- 9.8. Führung, Veränderung, Innovation und Entwicklung
  - 9.8.1. Einführung und Definition von Führung
  - 9.8.2. Typologien der Führung
  - 9.8.3. Führungskompetenzen mit Schwerpunkt auf Veränderung und Innovation
- 9.9. Persönlichkeit, Haltungen und Werte im Arbeitsumfeld
  - 9.9.1. Konzeptualisierung der Persönlichkeit
  - 9.9.2. Theorien zur Persönlichkeit
  - 9.9.3. Beziehung zwischen Einstellungen und Persönlichkeit
  - 9.9.4. Persönlichkeit und Arbeitsumfeld
- 9.10. Motivation und Arbeitszufriedenheit
  - 9.10.1. Motivation: Arten (extrinsisch und intrinsisch)
  - 9.10.2. Motivation und Persönlichkeit
  - 9.10.3. Arbeitszufriedenheit und Zufriedenheit

## Modul 10. Organisatorisches Verhalten

- 10.1. Organisatorisches Verhalten
  - 10.1.1. Organisationen
  - 10.1.2. Unternehmenstheorie
  - 10.1.3. Organisationen, Menschen und Gesellschaft
  - 10.1.4. Historische Entwicklung des Organisationsverhaltens
- 10.2. Organisatorische Kultur
  - 10.2.1. Werte und Organisationskultur
  - 10.2.2. Schlüsselemente des Organisationswandels
  - 10.2.3. Entwicklung des wissenschaftlichen Denkens und der Organisation als System
  - 10.2.4. Kultur und Wandel
- 10.3. Der Einzelne und die Organisationen
  - 10.3.1. Persönlichkeit, Gefühle, Fähigkeiten und Lernen
  - 10.3.2. Individuelle Entscheidungsfindung
  - 10.3.3. Werte, Haltungen und Arbeitszufriedenheit
  - 10.3.4. Die Motivation
- 10.4. Organisationsmanagement
  - 10.4.1. Kollektive Intelligenz vs. Wissensmanagement
  - 10.4.2. Perspektiven und Hilfsmittel für das Wissensmanagement
  - 10.4.3. Kollaborative Umgebungen und Lerngemeinschaften

- 10.5. Die Menschen in Organisationen
  - 10.5.1. Qualität des Arbeitslebens und psychisches Wohlbefinden
  - 10.5.2. Teamarbeit und Leitung von Sitzungen
  - 10.5.3. *Coaching* und Teamleitung
- 10.6. Organisationsstruktur
  - 10.6.1. Wichtigste Koordinierungsmechanismen
  - 10.6.2. Abteilungen und Organigramme
  - 10.6.3. Autorität und Verantwortung
  - 10.6.4. Handlungskompetenz
- 10.7. Organisatorische Gestaltung
  - 10.7.1. Die Umgebung
  - 10.7.2. Die Strategie
  - 10.7.3. Technologie
  - 10.7.4. Personalressourcen
- 10.8. Organisatorischer Prozess
  - 10.8.1. Auswirkungen der Leistungsbeurteilung auf das Organisationsverhalten
  - 10.8.2. Organisatorische Kultur
  - 10.8.3. Arbeitsbedingter Stress und Anpassung an die Umwelt
- 10.9. Macht und Politik
  - 10.9.1. Macht in Organisationen
  - 10.9.2. Strukturelle Machtquellen
  - 10.9.3. Politische Taktiken
- 10.10. Organisatorisches Verhalten und sein Beitrag zu anderen Disziplinen
  - 10.10.1. Menschliche Beziehungen
  - 10.10.2. Öffentlichkeitsarbeit
  - 10.10.3. Angewandte Psychologie

05

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"*



*Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.*



*Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.*

### Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

**“** *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Fakultäten für Geisteswissenschaften der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

## Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten  
Lernergebnisse aller spanischsprachigen  
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



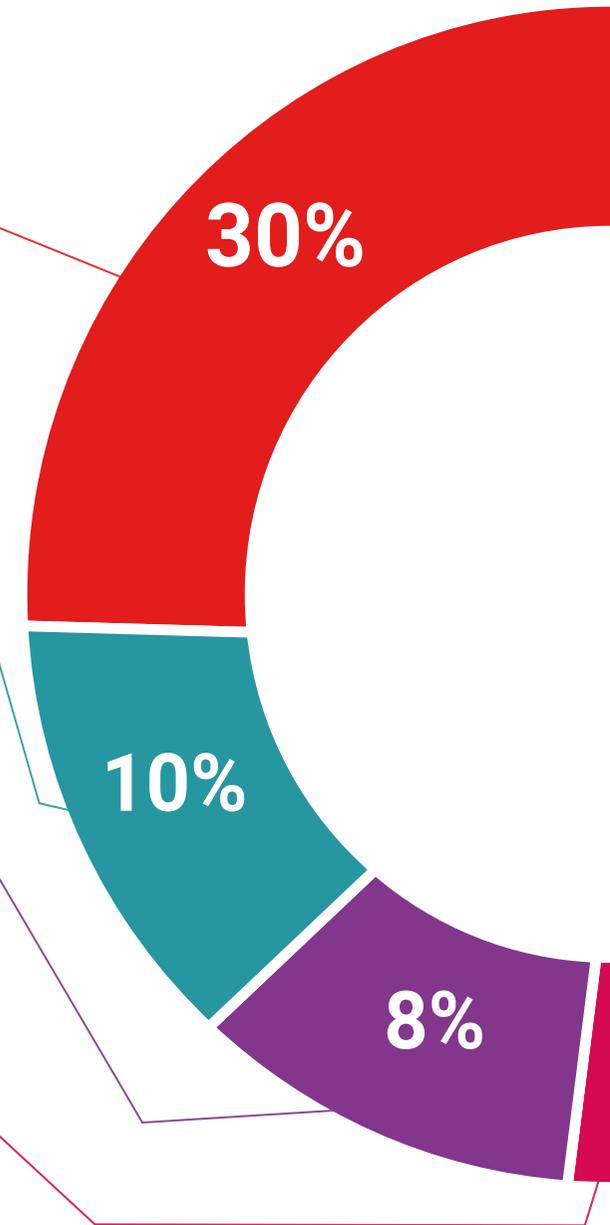
#### Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

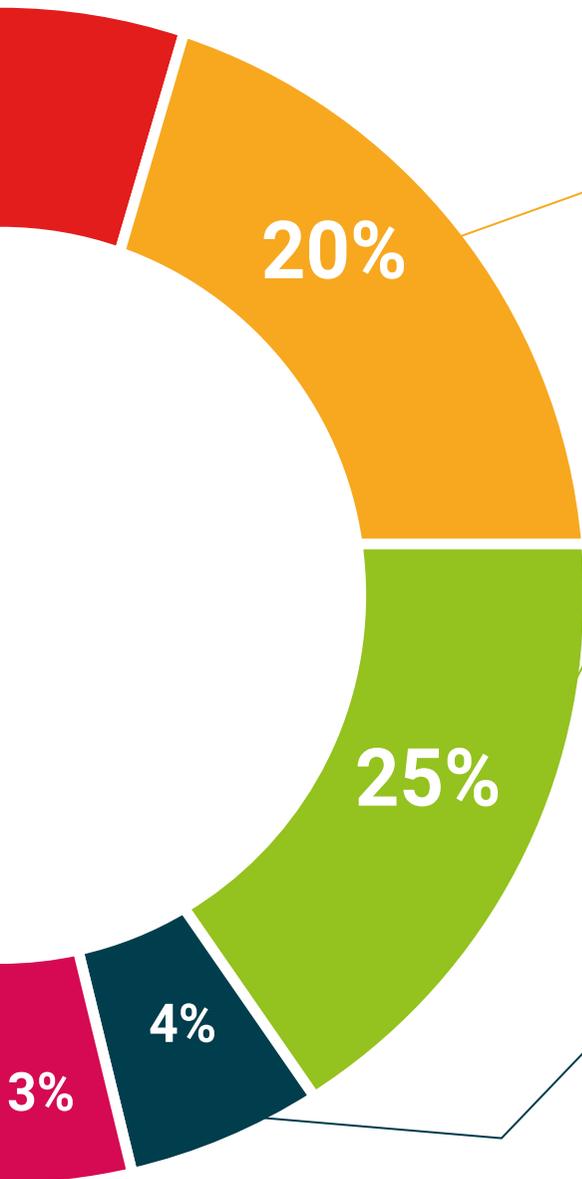
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





#### Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Angewandte Soziologie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Angewandte Soziologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Angewandte Soziologie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovationen  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung instituten  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

Privater Masterstudiengang

Angewandte Soziologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Angewandte Soziologie

